

Folk und Country

Die Band Green Cullet will am 24. September im Cooper's die Neumarkter Musikerszene mit eigenen Songs unterhalten.

Neumarkt (rs). Die Probe beginnt und „Green Cullet“ legt los: Man hört kernigen Akustik-sound, melancholische Texte, mehrstimmige Gesänge und einen deutlichen Country-Ein-schlag, doch daneben auch viele andere Einflüsse. Ein ganz eigener Sound also, den man so bis jetzt in Neumarkt noch nicht gehört hat.

Wie bei vielen Bands fing auch die Geschichte von Green Cul-



„Green Cullet“ haben sich ein Repertoire von 14 eigenen Songs aufgebaut. Foto: privat

let mit einer Männerfreundschaft an. Der Basement Grace-Sänger Roland Schmid feilte zusammen mit seinem Freund und Gitarristen Stefan Christoph schon seit einigen Jahren an eigenen Songs, doch erst zusammen mit dem Crosscover-Schlagzeuger Benedikt Schwei-

ger wurden die Bandpläne konkreter. „Wir drei lagen musikalisch auf der selben Wellenlänge und nach einer ersten Probe war allen schnell klar: Das wollen wir weitermachen!“, erklärt Sänger Roland Schmid in einer Probenpause. Nach und nach kamen die anderen Bandmit-

glieder zu „Green Cullet“ dazu. Gitarrenbauer Gerhard Schwarz ist der Multi-Instrumentalist der Gruppe. Ein weiterer Gitarrist der Band ist Thomas Wittmann, am Bass steht Short CQ-Mitglied Matthias Schneider. Ende November 2010 war das Sextett dann komplett. Seitdem proben „Green Cullet“ dreimal im Monat und haben sich ein Repertoire von 14 eigenen Songs aufgebaut. Irgendwo zwischen Acoustic, Folk und Country muss man „Green Cullet“ einordnen, als Eckpfeiler nennen die Bandmitglieder Einflüsse von „Ryan Adams“ und „Wilco“. „Am ehesten könnte man unsere Songs als „Midtempo mit Country-Einflüssen bezeichnen“, sagt Roland Schmid und Thomas Wittman findet: „Um den Sound wirklich verstehen zu können, muss man ihn selbst hören.“

► **Cooper's, 24. September, 21 Uhr**